

Press Information

www.journalist.heidelberg.com

Heidelberger
Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Corporate Public Relations

Postfach 10 29 40
69019 Heidelberg
Kurfürsten-Anlage 52–60
69115 Heidelberg
Deutschland
Telefon +49 6221 92-00
Telefax +49 6221 92-6999
www.heidelberg.com

27. Februar 2015

Heidelberg stärkt Bilanz durch Neuregelung der betrieblichen Altersversorgung

- **Niedrigzinsumfeld bläht bilanzielle Pensionsverpflichtungen auf**
- **Neues Pensionsmodell schafft bilanzielle Entlastung**
- **Operatives Ergebnis (EBITDA) im laufenden Geschäftsjahr wird einmalig um rund 50 Mio. € erhöht**

Geschäftsleitung und Arbeitnehmervertreter der Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) haben sich heute auf die Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung geeinigt. Mit der künftigen Regelung wird sie von einer endgehaltsorientierten Rentenzusage auf eine beitragsbasierte Kapitalzusage umgestellt.

Durch den damit verbundenen Effekt kann so die Bilanz des Unternehmens um rund 100 Mio. € entlastet werden. Das Unternehmen reagiert mit diesem Schritt auch auf die kontinuierlich sinkenden Zinssätze aufgrund der anhaltenden Niedrigzinspolitik im Euro-Raum, die zukünftig zu weiter steigenden Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen führen könnten. Die Rückstellungen für garantierte Rentenleistungen mussten bereits in den vergangenen Jahren deutlich erhöht werden, und auch in Zukunft wird nicht mit einer schnellen Umkehr dieses Trends gerechnet.

Das Grundprinzip der Beitragsorientierung der jetzt neu vereinbarten Regelung galt bereits seit 2006 für Neueinstellungen und Führungskräfte des Unternehmens und wird jetzt auf alle Bezugsberechtigten von Heidelberg ausgeweitet.

Press Information

„Um die Altersversorgung von Heidelberg zukunftsfähig zu gestalten, musste sie an die demografische Entwicklung und an das niedrige Zinsumfeld angepasst werden“, sagte Dirk Kaliebe, Finanzvorstand. „Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Bilanz des Unternehmens zu stärken und die betriebliche Altersvorsorge der Beschäftigten mit einem neuen Modell fortzuführen.“

Neben der bilanziellen Entlastung verbucht das Unternehmen aus der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung im laufenden Geschäftsjahr 2014/2015 einmalig auch einen positiven operativen Ergebniseffekt. Auch aufgrund dieses Effekts wird das EBITDA um rund 50 Mio. € höher ausfallen als bislang erwartet. Die genauen Auswirkungen der Neuregelung stehen unter dem Vorbehalt der im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses durchzuführenden Berechnungen für die Versorgungsordnung zum Geschäftsjahresende am 31. März 2015.

„Mit unserem Effizienzprogramm Focus, der Neuausrichtung unseres Portfolios und der Neuordnung unseres Pensionssystems haben wir drei wichtige Bausteine für die Zukunft des Unternehmens gesetzt“, sagte Gerold Linzbach, Vorstandsvorsitzender.

Bildmaterial sowie weitere Informationen über das Unternehmen stehen im Presseportal der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Press Information

Für weitere Informationen:

Heidelberger Druckmaschinen AG

Corporate Public Relations

Thomas Fichtl

Tel.: +49 (0)6222 82-67123

Fax: +49 (0)6222 82-67129

E-Mail: thomas.fichtl@heidelberg.com

Investor Relations

Robin Karpp

Tel: +49 (0)6222 82-67120

Fax: +49 (0)6222 82-99 67120

E-Mail: robin.karpp@heidelberg.com

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.